



<https://biz.li/33nr>

FUSSBALL-STADTPOKALTURNIER IN GRASDORF

Veröffentlicht am 20.07.2015 um 20:53 von Redaktion LeineBlitz

Die SpVg Laatzten und der TSV Ingeln/Oesselse haben heute Abend jeweils ihr Qualifikationsspiel beim Stadtpokalturnier im Grasdorfer Sportpark an der Ohestraße gewonnen und stehen damit Mittwochabend im Semifinale.. Die zwei Trainer - Maik Paul von der SpVg Laatzten und Felix Rose vom FC Rethen zeigten Einigkeit: dieses Ergebnis sollte nicht zu hoch gehängt werden. Dass die Spvg Laatzten am Ende 7:0 (1:0) gewonnen hat und damit ins Halbfinale einzieht, wird dennoch den FCern so nicht gepasst haben. "In der ersten Halbzeit war das noch recht ordentlich", meint Felix Rose. Danach war nichts mehr." Rose betont aber, dass die Mannschaft erst seit sieben Tagen im Training steht und heute das erste Vorbereitungsspiel betritten habe. Und Maik Paul sagte:" Uns hat heute noch die halbe Mannschaft gefehlt, es war nicht mehr als eine Trainingseinheit und wir haben einiges ausprobiert." Die

Tore beim Sieger schossen Jan Knauer (3), Patrick Zwick, Nico Paule, Yannik Kahl und Sergei Ussutzki die Tore.Im zweiten Qualifikationsspiel standen sich danach der TSV Ingeln/Oesselse und die BSG Laatzten gegenüber. Die TSVer setzten sich dabei durch die Trefer von Björn Pehling, Maxililian Last und erneut Pehling bei dem Gegentor durch Volkan Keser gegen die BSG Laatzten durch. Die TSVer hatten bereits 3:0 geführt, ehe die BSG Laatzten zu ihrem Tor kam.Durch den Spielausfall am Sonntag bedingt - der LeineBlitz berichtete darüber - musste Gastgeber Germania Grasdorf umdisponieren: heute wurden die zwei Quaifikationsspiele nachgeholt, Mittwochabend werden um 18 Uhr zeitgleich die Semifinalspleie - Spvg Laatzten und der BSV Gleidingen sowie Germania Grasdorf U23 und der TSV Ingeln/Oesselse - angepfiffen und danach zeitgleich das Spiel um Platz drei sowie das Finale. Alle Begegnungen werden nur einmal 45 Minuten gespielt.



Dieser Angriff der SpVg Laatzten (in den roten Trikots) im Qualifikationsspiel gegen den FC Rethen bringt nichts ein. / Foto: R. Kroll